

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 411/2010

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	öffentlich	14.02.2011	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	24.02.2011	Entscheidung

Sachbearbeiter/in:	Fachbereichsleiter/in:
gez. Sabine Spranger	gez. Rolf Heeren

Anträge des Sport-Clubs Varel e.V. und des TuS Varel 09 auf Zustimmung zur Errichtung von Vereinsheimen auf der Sportanlage Windallee

Sach- und Rechtslage:

Bereits in der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Sport am 09. Januar 2002 wurde bekannt gegeben, dass der TuS Varel 09 die Errichtung eines Vereinsheimes auf den Sportanlagen der Windallee beantragt hat. Einen gleichgelagerten Antrag (Errichtung eines Vereins- und Versammlungsgebäudes) hatte der Sport-Club Varel e.V. vorgelegt. 2002 wurde mit beiden Vereinen erörtert, ob die Errichtung eines Gebäudes, welches von beiden Vereinen genutzt werden kann, möglich ist. Dabei wurde festgelegt, dass die Planung eines Gebäudes erstellt werden sollte. Pläne für die Erweiterung der vorhandenen Gebäude wurden durch das Stadtbauamt erstellt. Die Kosten wurden mit 150.000,00 € veranschlagt. Es kam jedoch nicht zu dem gemeinsamen Projekt und zwar vorrangig aus finanziellen Gründen.

In den Sitzungen des Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend am 21.03.2007 und des Verwaltungsausschusses am 12.04.2007 wurde ein erneuter Antrag des Sport-Club Varel e.V. vom 30.01.2007 behandelt. Seitens des Vereins bestand die Absicht, auf den Sportanlagen an der Windallee ein Schulungs- und Versammlungsgebäude zu errichten. Es war geplant, auf eigene Kosten in unmittelbarer Nähe des Umkleide- und Sanitärgebäudes auf dem Schlackeplatz ein ca. 12 m x 8 m großes Gebäude aus Holz oder Stein zu errichten. Wegen Finanzierungsschwierigkeiten ist der Bau nicht zur Ausführung gekommen.

Der Sport-Club Varel e.V. führte damals wie heute aus, dass im Waldstadion keine Möglichkeit vorhanden ist, Schulungen für die Sportler durchzuführen oder sich nach dem Training oder den Spielen in einer geeigneten Räumlichkeit aufzuhalten. Besprechungen etc. finden in den Umkleidekabinen statt. Auch für die jugendlichen Sportler gibt es keine Aufenthaltsmöglichkeit nach dem Sportbetrieb.

Am 21.10.2008 befasste sich der Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend erneut mit einem Antrag des Sport-Club Varel e.V. Der hatte nunmehr ein Angebot erhalten, die Grillhütte auf dem Gelände des ehemaligen Gaststättenbetriebes Hassmann in Obenstrohe günstig zu erwerben. Der Verein wollte die Hütte abbauen und im Waldstadion in der Nähe des eisernen Eingangstores am Wall wieder aufbauen und als Schulungs- und Versammlungsraum nutzen. Die Hütte hatte einen achteckigen Grundriss mit einer Fläche von ca. 9 X 9 m. Zu dem Erwerb der Grillhütte ist es nicht gekommen.

Die Finanzierung der in den Jahren 2007 und 2008 beabsichtigten Maßnahmen wollte der Sport-Club Varel e. V. eigenständig sicherstellen. Die Beteiligung der Stadt Varel war deshalb auf die Zustimmung zur Grundstücksnutzung begrenzt. Diese Zustimmungen wurden ohne Einschränkungen bewilligt.

Der Sport-Club Varel e.V. hat das Projekt „Vereinsheim“ erneut modifiziert. Er beabsichtigt nunmehr ein 12 m x 8 m großes Vereinsheim als Anbau an den vorhandenen Bestand (Schiedsrichterraum, Heizungs- und Geräteraum) zu errichten. Zusätzlich liegt seit dem 28.01.2011 ein gleichgelagerter Antrag des TuS Varel 09 vor. Dieser Verein beabsichtigt ebenfalls die Errichtung eines Vereinshauses in unmittelbarer Nähe des vorhandenen Gebäudebestandes. Nach den hier vorgelegten Unterlagen soll dieser Vereinsbereich durch den Bau einer Blockhütte in der Größe von 6 m x 10 m und durch die Schaffung einer davor liegenden Terrasse (3 m x 9 m) realisiert werden.

Auch hier ist zunächst die Zustimmung der Stadt Varel als Eigentümerin der Sportanlagen an der Windallee erforderlich.

Verwaltungsseitig kann die neue Situation nicht als zufrieden stellend beurteilt werden. Wie bereits im Jahr 2002 zum Ausdruck gebracht, wird eine gemeinsame Lösung (ein Gebäude, mehrere Nutzer) eindeutig favorisiert. Es wird daher vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, mit beiden Vereinen erneut die Chancen für ein gemeinsames Projekt auszuloten.

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Zustimmung der Stadt Varel als Eigentümerin der Sportanlagen an der Windallee zu den Anträgen des Sport-Club Varel e.V. (Errichtung und Betrieb des Schulungs- und Aufenthaltsgebäudes) sowie des TuS Varel 09 (Errichtung und Betrieb eines Vereinshauses) wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit beiden Vereinen erneut die Chancen für ein gemeinsames Projekt, welches von der Stadt Varel eindeutig bevorzugt wird, zu erörtern. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist in der nächsten Sitzung des Fachausschusses vorzulegen.